20. Wahlperiode

Drucksache **20/5990**

HESSISCHER LANDTAG

17. 06. 2021

INA

Dringlicher Berichtsantrag

Fraktion der Freien Demokraten

Polizeibeamte in rechten Chatgruppen

Gegen Beamte der Polizei in Hessen wird erneut wegen der Teilnahme an rechten Chatgruppen ermittelt. Am 9. Juni 2021 wurde zunächst bekannt, dass die Vorwürfe Beamte des Spezialeinsatzkommandos (SEK) des Polizeipräsidiums Frankfurt betreffen. Demnach sollen 20 Beamte (davon 19 Beamte im aktiven Dienst und ein bereits aus dem Polizeidienst ausgeschiedener Beamter) in einem Chat über mindestens zwei Jahre Nachrichten mit volksverhetzenden Inhalten ausgetauscht und verfassungswidrige Symbole untereinander geteilt haben. Wie nun in der Sitzung des Innenausschusses am 15. Juni 2021 bekannt wurde, handelt es sich jedoch um insgesamt 56 Teilnehmer an den o.g. Chatgruppen, wovon 49 Teilnehmer der Hessischen Polizei angehörten. Darunter sollen überwiegend SEK-Kräfte sein, die anderen Teilnehmer sollen aus dem Landeskriminalamt (HLKA), der Polizeiakademie, der Bereitschaftspolizei, dem Landespolizeipräsidium (LPP) sowie aus den Präsidien Ost- und Südhessen und anderen Einheiten des Frankfurter Präsidiums stammen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

Chatgruppen

1. Wie viele Chatgruppen mit Bezug zum SEK Frankfurt oder der Hessischen Polizei, in denen „rechte Inhalte“ ausgetauscht wurden, sind der Landesregierung insgesamt bekannt?

2. Wie viele Teilnehmer waren jeweils Mitglied dieser Chatgruppen?

3. Welcher Messenger Dienst wurde jeweils für diese Chatgruppen genutzt?

4. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, dass die Kommunikation nach 2018 bzw. nach Anfang 2019, nachdem diese in den Chats geendet hat, in anderen Netzwerken/Chats fortgeführt wurde?
   Wenn ja: In welchen Chats und mit wie vielen Teilnehmern?

SEK Frankfurt

5. Liegt bei allen Beteiligten der Chatgruppen, also auch bei den 20 Personen die nicht aktuell dem SEK Frankfurt angehören, ein Bezug zum SEK Frankfurt vor?
   Wenn ja, bzw. bei den Personen mit Bezug: Wie sah dieser Bezug aus?

6. Hinsichtlich der sieben Beteiligten, die keine Polizeibeamten sind: Wie kommt laut Auffassung der Landesregierung die Teilnahme an (eigentlich polizeiinternen) Chats zustande?
   Welche Angaben kann die Landesregierung über diese Chatteilnehmer machen, die dem Polizeidienst nicht angehören?

SEK Kassel

7. Welche Erkenntnisse gibt es hinsichtlich der Chats bezüglich etwaiger Verbindungen zum SEK Kassel?
   Hat die Landesregierung Kenntnisse, ob es auch in Kassel weitere solcher Chats mit Bezug zum SEK Kassel gibt?

Eingegangen am 17. Juni 2021 · Ausgegeben am 18. Juni 2021
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

8. Welche Erkenntnisse gibt es nach dem Besuch des SEK Kassel durch den Leiter der Expertenkommission im Hinblick auf die Räume des SEK Kassel?

Vertrauen in die Polizei stärken

9. Wie will die Landesregierung dafür sorgen, verloren gegangenes Vertrauen, gerade bei der Bevölkerung in Frankfurt und in Hanau, zurückzugewinnen?

Wiesbaden, 17. Juni 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock